

10 Jahre

Heimatmuseum

Wemmetsweiler



Striedtschule 2002

Inhalt:

Grußwort des Schirmherrn der Ausstellung, Bürgermeister Walter Dietz

Grußwort des Ortsvorstehers von Wemmetsweiler, Gerhard Bermann

Grußwort des ehemaligen Leiters des Heimatmuseums, Robert Kirsch

Grußwort des Leiters des Heimatmuseums, Manfred Licht

1. Einleitung

2. Geschichtlicher Rückblick

2.1. Planung und Aufbau von 1979-1993

2.2. Ausstellungen vor der Eröffnung des Heimatmuseums

2.3. Eröffnung des Heimatmuseums am 27. Juni 1993

2.4. Ausstellungen innerhalb der 10 Jahre

3. Die Turmuhr der kath. Kirche in Wemmetsweiler

4. Ausstellung verschiedener Uhren im Heimatmuseum

5. Anhang

5.1. Danksagung

Impressum:

Herausgeber:

Arbeitskreis Heimatkunde, in der VHS Merchweiler
Heimatmuseum Wemmetsweiler

Leiter des Heimatmuseums:

Manfred Licht, Wemmetsweiler, Am Teschling 19, D-66589 Merchweiler

Mitarbeiter:

Helga und Horst Bast, Manfred Frisch, Hans Groß, Robert Kirsch, Reinhold Kiefer,
Manfred Licht, Gerhard Martin, Gertrud Schmidt, Edmund Schuh, Mia Stragand.

Redaktion:

Hans Groß, Edmund Schuh, Manfred Licht.

Fotografien:

Winfried Junker, Horst Bast, Hans Huwer.

Auflagen: 500 Stk.

Druck: Ottweiler Druckerei, Ottweiler

Ausstellungseröffnung:

Freitag, 27. Juni 2003 um 18.00 Uhr,
in der Mehrzweckhalle der Grundschule Wemmetsweiler, Im Striedt 59

Weitere Öffnungszeiten sind: (jeweils Sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr)

13. Juli, 14. September, 12. Oktober, 09. November,
30. November (Nikolausmarkt – geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr)
und 14. Dezember 2003

oder nach Absprache mit Tel. 06825-42298.

Grußwort des Schirmherrn der Ausstellung, Bürgermeister Walter Dietz

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

10 Jahre sind es nun schon her, dass sich Frauen und Männer aus Wemmetweiler zusammengetan haben, um ein Heimatmuseum einzurichten, für die Öffentlichkeit zugänglich zu halten und damit die Vergangenheit für die Zukunft zu dokumentieren.

Zu diesem kleinen Jubiläum gratuliere ich den Beteiligten im Namen der Gemeinde sehr herzlich. Diese Gelegenheit nehme ich gerne zum Anlass, all denen zu danken, die sich bisher für unser Heimatmuseum eingesetzt und ihre Freizeit für diese Einrichtung zur Verfügung gestellt haben, auf die wir alle stolz sein können.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Heimatmuseums haben es in lobenswerter Weise verstanden, ihr Werk ständig weiterzuentwickeln und mit Ausstellungen zu besonderen Themen in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses zu stellen.

Mit diesem Einsatz und mit diesem Ideenreichtum wird es auch weiterhin gelingen, die Vergangenheit für die Zukunft so festzuhalten, dass sich viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger dafür interessieren.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Heimatmuseums wünsche ich, dass sie diesen Zuspruch als Anerkennung für ihren persönlichen Einsatz empfinden, damit sie Freude an ihrer Arbeit behalten und daraus die Kraft und den Elan schöpfen, um an diesem Werk weiter zu arbeiten.

Walter Dietz
Bürgermeister

Grußwort des Schirmherrn der Ausstellung, Bürgermeister Walter Dietz

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

10 Jahre sind es nun schon her, dass sich Frauen und Männer aus Wemmetweiler zusammengetan haben, um ein Heimatmuseum einzurichten, für die Öffentlichkeit zugänglich zu halten und damit die Vergangenheit für die Zukunft zu dokumentieren.

Zu diesem kleinen Jubiläum gratuliere ich den Beteiligten im Namen der Gemeinde sehr herzlich. Diese Gelegenheit nehme ich gerne zum Anlass, all denen zu danken, die sich bisher für unser Heimatmuseum eingesetzt und ihre Freizeit für diese Einrichtung zur Verfügung gestellt haben, auf die wir alle stolz sein können.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Heimatmuseums haben es in lobenswerter Weise verstanden, ihr Werk ständig weiterzuentwickeln und mit Ausstellungen zu besonderen Themen in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses zu stellen.

Mit diesem Einsatz und mit diesem Ideenreichtum wird es auch weiterhin gelingen, die Vergangenheit für die Zukunft so festzuhalten, dass sich viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger dafür interessieren.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Heimatmuseums wünsche ich, dass sie diesen Zuspruch als Anerkennung für ihren persönlichen Einsatz empfinden, damit sie Freude an ihrer Arbeit behalten und daraus die Kraft und den Elan schöpfen, um an diesem Werk weiter zu arbeiten.

Walter Dietz
Bürgermeister

Grußwort des Ortsvorstehers, Gerhard Bermann

Dem Arbeitskreis Wemmetsweiler Heimatmuseum übermittele ich zum Jubiläum „10 Jahre Heimatmuseum Wemmetsweiler“ meine besten Wünsche.

Damit verbinde ich aber auch meinen Dank an all diejenigen, die sich in den vergangenen Jahren sehr engagiert um die Ausstattung des Heimatmuseums Wemmetsweiler gekümmert haben.

Zeitraubende Archivierungsarbeiten haben sichergestellt, dass wertvolle historische Dokumente nicht verloren gehen und so für unsere Kinder und Kindeskinde erhalten bleiben. Mit interessanten Ausstellungen sorgen die Verantwortlichen immer wieder für „Glanzlichter“ im Wemmetsweiler Heimatmuseum. Bisher fanden 13 Ausstellungen statt, die teils landesweite Aufmerksamkeit und Akzeptanz auslösten.

Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger, nicht nur aus der Gemeinde Merchweiler, sind nicht nur gern gesehene Besucher, sondern finden bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Heimatmuseums wertvolle Hinweise und Ratschläge.

Für historische Dokumente, Ausstattungs- und Haushaltsgegenstände, wie sie unsere Vorfahren benutzt haben, ist das Wemmetsweiler Heimatmuseum dankbarer Abnehmer. So konnte sich im Laufe von 10 Jahren im Dachgeschoss der „Striedtschule“ eine wahre Schatzkammer entwickeln, von der wir hoffen, dass es in Wemmetsweiler weiterhin Männer und Frauen gibt, die diese Schätze hüten und für die Nachwelt erhalten.

Liebe Leserinnen, liebe Leser: „Ein Besuch unseres Heimatmuseums lohnt sich immer“.

Gerhard Bermann

Grußwort des ehemaligen Leiters des Heimatmuseums, Robert Kirsch

Das Heimatmuseum Wemmetsweiler blickt in diesen Tagen zurück auf seine Entstehung, Entwicklung und offizielle Eröffnung.

In diesen Rückblick muss der Dank an alle Mitarbeiter, Förderer und Gönner einbezogen werden. Das engagierte Arbeitsteam blieb zwar immer klein, wusste sich aber stets getragen von breitem Interesse unter den Bürgern, die zahlreiche Anregungen und Hilfen gaben.

Selbstverständlich sah sich unser Arbeitsteam beim Aufbau auch andere Heimatmuseen an, um dort gemachte Erfahrungen und Anregungen zu nutzen; am meisten beeindruckten Aufbau und Gestaltung des Heimatmuseums in Rüsselsheim, auch wenn es für Wemmetsweiler Verhältnisse ein paar Schuhe zu groß war. Das Gründerteam kam nach Klärung der Standortfrage zur Überzeugung, dass das Wemmetsweiler Heimatmuseum kein Sammelsurium von ausrangierten Acker- und Haushaltsgeräten werden sollte, die natürlich auch dort ihren Platz haben sollten.

Ein besonderes Anliegen sollte sein, individuelle, ortsbezogene Schwerpunkte und Themen zu setzen. Einige Beispiele, bei denen das wache Interesse Einzelner entscheidend geholfen hat: Der schon Jahrzehnte vor der Initiative zur Verwirklichung eines Heimatmuseums in der Heimatforschung tätige Max Licht (+) bescherte der neuen Einrichtung ein landesweit einmaliges Sammelobjekt über den Abstimmungskampf 1935 an der Saar, das es so nirgendwo gibt! - Der wachen Aufmerksamkeit seines Neffen Manfred Licht, des heutigen Leiters des Museums, ist es zu verdanken, dass auf einer Auktion die handgeschriebenen Originaldokumente zum Bau der Fischbachbahn erworben werden konnten, ein einmaliger Gewinn!

Da gibt es auch kleine Leckerbissen wie eine Originalurkunde des Fürsten Ludwig von Nassau-Saarbrücken über den Leibzoll der Juden, die vorwiegend aus Illingen kamen. Dieses Dokument wurde als Wemmetsweiler Leihgabe auf einer Landesausstellung des Landesarchivs gezeigt.

Nicht zu übersehen ist die enge Zusammenarbeit mit der Pfarrei, deren geschichtliches Erbe auch im Heimatmuseum bewahrt wird: Dramatisch die Rettung der verschleppten alten Kirchenfahnen, die in einer vergammelten alten Kapelle auf

dem Hunsrück dahin moderten. In letzter Minute wurden auch die Figuren der 14 Nothelfer aus der alten abgerissenen Kapelle gerettet! Manche Ausstellungsstücke haben eine durchaus eigenartige Vergangenheit: Die einzige, fast meterhohe Figur eines Hirten stammt von der ersten Weihnachtsskrippe in unserer Pfarrkirche und ist die einzige Überlebende. Weil sie etwas beschädigt war, wurde sie im Zweiten Weltkrieg nicht nach Zerf bei Saarburg verfrachtet. Die übrigen Figuren erreichten ihr Ziel nicht, da der Zug unterwegs bombardiert wurde. So mag wohl manche Einzelheit für sich genommen unwesentlich erscheinen, trägt aber ihr Mosaiksteinchen zum Gesamtbild bei.

Wenig bekannt ist, dass zum Heimatmuseum auch ein Archiv gehört, das manches Buch oder Schriftstück aus der Geschichte des Dorfes bewahrt.

Mögen auch kommende Generationen in Wemmetsweiler das Erreichte schützen und bewahren.

Robert Kirsch

Grußwort des Leiters des Heimatmuseums, Manfred Licht

Vor 10 Jahren war die Eröffnung des Heimatmuseums. Voraussetzung war allerdings, dass einige Jahre vorher (von 1979-1993) intensiv an dem Auf- bzw. Umbau im Dachgeschoss der Striedtschule gearbeitet wurde. Unter der geschickten Führung des Leiters des Arbeitskreises Heimatkunde, Herrn Robert Kirsch, wurde damit begonnen, die Erforschung der Heimatgeschichte in die eigenen Hände zu nehmen. Bewusst wurde der Name „Heimatmuseum“ gewählt, um das Auge auf die kleinen Einheiten, die überschaubaren Räume, Landkreis und Dorf, Ortsteil und Straße, Kirche und Schule, Betrieb und Werkstatt, Küche und Waschküche, Häuser und Bewohner zu richten.

Die Spurensicherung vor Ort betreiben wir nicht als Selbstzweck, sondern aus dem Wunsch heraus, mit der eigenen Geschichte zugleich ein Stück kultureller und politischer Identität wiederzugewinnen. Basisnähe und kooperative Arbeits- und Umgangsformen sind wesentliche Kennzeichen der historischen Alltagsforschung. Zudem soll Geschichte nicht mehr nur ein Werk von Spezialisten für Spezialisten sein, sondern so erforscht und geschrieben werden, dass möglichst viele Menschen daran teilhaben und sie verstehen können.

Manfred Licht

1. Einleitung:

Mit einer Chronik über die noch junge Geschichte des Heimatmuseums Wemmetsweiler wird versucht, in dieser schnelllebigen Zeit die Daten über die Entstehung und den Aufbau des Heimatmuseums festzuhalten.

Nach der Eröffnung im Jahre 1993 wurde von den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Heimatmuseums versucht, mit Ausstellungen zu verschiedenen Themen bzw. Anlässen auf das Heimatmuseum aufmerksam zu machen.

Ausgestellt werden verschiedene Bilder aus der Ausstellung

„Wemmetsweiler in alten Ansichten“.

(Ausstellung im Rathausaal am 15. April – 15. Mai 1988)

Weiterhin sind einige Ausstellungstafeln aus folgenden Ausstellungen zu sehen:

>**“150 Jahre Wemmetsweiler Geschichte“**

(Ausstellung im Heimatmuseum am 01. + 02. + 09.06.1996 und 14.07.1996)

>**“100 Jahre Bahnlinie Wemmetsweiler - Lebach“**

(Ausstellung im Bahnhof Wemmetsweiler am 16.05 + 18.05.1997 und im Heimatmuseum)

>**“Kriegsereignisse in Wemmetsweiler und Umgebung“**

(Ausstellung im Heimatmuseum am 30.11. und 14.12.1997)

>**“100 Jahre kath. Kirche in Wemmetsweiler“**

(Ausstellung im Heimatmuseum am 27. + 28.11.1999, sowie 05. + 12.12.1999, 09.01.2000)

>**“Ziegeleien in Wemmetsweiler/Merchweiler und Umgebung“**

(Ausstellung im Heimatmuseum am 16. + 18. + 25.03.2001, 01. + 08.04.2001, 13. + 20.05.2001, sowie Verlängerung bis Ende des Jahres 2001)

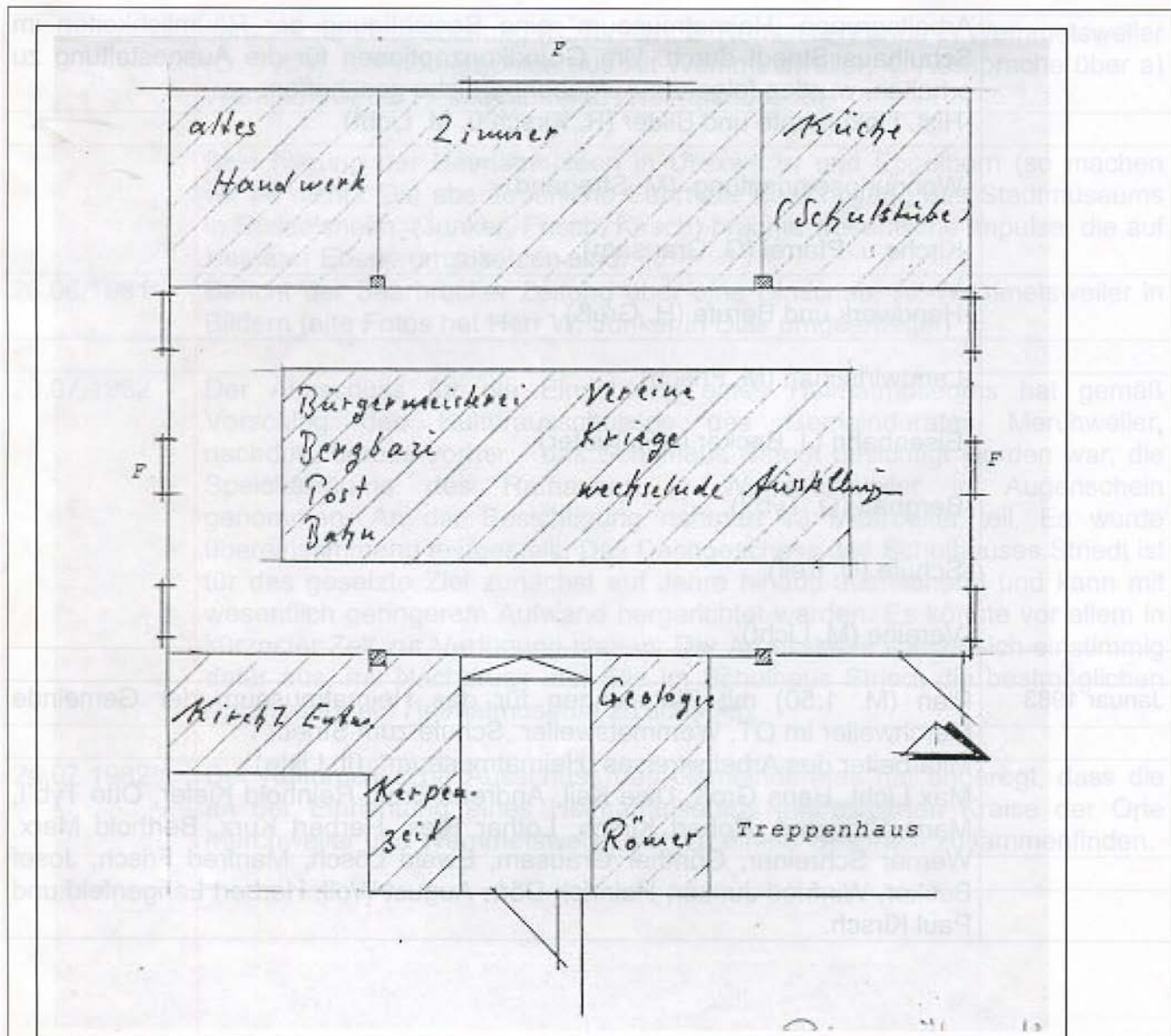
2. Geschichtlicher Rückblick.

2.1. Planung und Aufbau von 1979-1993.

10.03.1979	Einladung von Herrn Robert Kirsch zu einem Informations- und Ausspracheabend. Der seit einigen Monaten tätige Arbeitskreis will kein Verein, sondern eine offene Arbeits- und Interessengemeinschaft sein, die alle an Heimatkunde, Ortsgeschichte und Familienkunde Interessierten anspricht.
28.04.1979	Besichtigung des Heimatmuseums Wiebelskirchen.
06.09.1979	Besichtigung der restaurierten Stellmacherei Kirsch, anschließend ein Vortrag „Geschichte der Reichsherrschaft Illingen“ von Herrn R. Kirsch.
15.10.1979	Einladung durch Herrn Otto Tyb'1 zur nächsten Zusammenkunft am 23.10.79 um 19.30 Uhr im Nebenzimmer des Ratskellers, Aussprache über das Sammeln von Beiträgen für die geplante Herausgabe einer Schriftenreihe (Text, Bilder) und die Gestaltung und Ausstattung des für eine Ausstellung vorgesehenen Raumes.
16.11.1979	Die Saarbrücker Zeitung berichtet über den Arbeitskreis für Heimatkunde: Die Arbeiten zu einer ersten Publikation über die Ortsgeschichte von Wemmetsweiler nehmen Gestalt an. Mit der Gesamtedaktion der Heimatblätter ist R. Kirsch beauftragt. O. Tyb'1 informierte über eine Besichtigung des Dachgeschosses der Schule Striedt, wo der Arbeitskreis nach Ausführung von Ausbauarbeiten ein kleines Heimatmuseum errichten will. Die Räumlichkeiten scheinen geeignet. Ein entsprechender Antrag wurde bei der Gemeinde eingebracht. Mit dem Sammeln von alten Photographien ist der Arbeitskreis bereits ein erstes Stück vorangekommen. M. Licht konnte bereits eine Menge eindrucksvoller Bilder vorlegen.
11.03.1980	Eine gut besuchte Veranstaltung mit 40 Teilnehmern verzeichnete der Arbeitskreis Heimatkunde in Wemmetsweiler. Vier Themen wurden behandelt: 1. Die Flurnamen von Wemmetsweiler: eine geschichtliche und

	sprachliche Untersuchung (R. Kirsch), 2. Römische Funde in Wemmetsweiler (O. Tyb'1), 3. Photographien aus Alt-Wemmetsweiler, 4. Aussprache über a) Wemmetsweiler Heimatblätter, b) Heimatmuseum.
	Besichtigung der Heimatmuseen in Urexweiler und Eppelborn (so machen wir es nicht). Die abenteuerliche Fahrt zur Besichtigung des Stadtmuseums in Rüsselsheim (Junker, Frisch, Kirsch) brachte wesentliche Impulse, die auf kleinerer Ebene umzusetzen sind.
26.06.1981	Bericht der Saarbrücker Zeitung über eine Diaschau, Alt-Wemmetsweiler in Bildern (alte Fotos hat Herr W. Junker in Dias umgearbeitet)
20.07.1982	Der Ausschuss für die Einrichtung eines Heimatmuseums hat gemäß Vorschlag des Kulturausschusses des Gemeinderates Merchweiler, nachdem bereits vorher das Schulhaus Striedt besichtigt worden war, die Speicherräume des Rathauses in Wemmetsweiler in Augenschein genommen. An der Besichtigung nahmen 13 Mitarbeiter teil. Es wurde übereinstimmend festgestellt: Das Dachgeschoss des Schulhauses Striedt ist für das gesetzte Ziel zunächst auf Jahre hinaus ausreichend und kann mit wesentlich geringerem Aufwand hergerichtet werden. Es könnte vor allem in kürzester Zeit zur Verfügung stehen. Der Arbeitskreis spricht sich einstimmig dafür aus, mit Nachdruck und Eile im Schulhaus Striedt die bestmöglichen Anfänge für ein Heimatmuseum zu schaffen.
24.07.1982	Der Kulturpolitische Ausschuss des Gemeinderates hat angeregt, dass die an der Einrichtung eines Heimatmuseums interessierten Kreise der Orte Merchweiler und Wemmetsweiler sich zu einem Gespräch zusammenfinden.
29.11.1982	Gespräch mit Bürgermeister Ries über den Fortgang der Arbeiten am Heimatmuseum. Nach Fertigstellung des Treppenaufganges führte die

	<p>Arbeitsgruppe „Heimatmuseum“ eine Besichtigung der Räumlichkeiten im Schulhaus Striedt durch. Um Grundkonzeptionen für die Ausgestaltung zu erhalten, wurden folgende Aufgabenbereiche geschaffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Hist. Dokumente und Bilder (R. Kirsch u. M. Licht) -Wohnungseinrichtung (M. Stragand) -Kirche u. Pfarrei (G. Grausam), -Handwerk und Berufe (H. Groß) -Landwirtschaft (M. Frisch), -Eisenbahn (J. Becker u. R. Kiefer) -Bergbau (O. Tyb'1), -Schule (U. Keil), -Vereine (M. Licht)
Januar 1983	<p>Plan (M. 1:50) mit Einteilungen für das Heimatmuseum der Gemeinde Merchweiler im OT. Wemmetsweiler „Schule zum Striedt“.</p> <p>Mitarbeiter des Arbeitskreises „Heimatmuseum“: (lt. Liste) Max Licht, Hans Groß, Uwe Keil, Andreas Breit, Reinhold Kiefer, Otto Tyb'1, Maria Stragand, Robert Kirsch, Lothar Ries, Herbert Kurz, Berthold Marx, Werner Schreiner, Günther Grausam, Ewald Lösch, Manfred Frisch, Josef Becker, Winfried Junker, Heinrich Dörr, August Woll, Herbert Langenfeld und Paul Kirsch.</p>



08.04.1983

Einladung zu einer Sitzung ins Museum. Themen: 1. Was geschah bisher?
2. Wie geht's weiter? Mit freundlichen Grüßen R. Kirsch.

30.04.1983 Einladung zum „Arbeitseinsatz“.

24.06.1983 Richtfest – Innenausbau vollendet.



vor dem Ausbau

Kreier, Felix, Dorr, Heinrich, Langenfeld, H., Leht, Max, Groß, Hans, Tyb, Dr. Dr. Ludwig Schöps, Alfons Eick

nach dem Ausbau

02.02.1985

Anregung des Arbeitskreises Heimatkunde in der VHS an Herrn Dothan, Erhard Baur, Pfarrei St. Michael zu Wemmetsweiler wegen der teilweise an Überlassung von Ausstellungsobjekten.

Der Arbeitskreis Heimatkunde richtet derzeit im Auftrag der Kirchengemeinde in der Sriedtschule ein Heimatmuseum ein. Der Arbeitskreis bestätigt, dass er

Dachgeschoss



nach dem Ausbau

10.05.1984	<p>Heimatmuseum im Striedt – Fortgang der Arbeiten. Weitgehend abgeschlossen sind die Arbeiten für den Bereich der kirchlichen Entwicklung in Wemmetsweiler. Derzeit werden in Angriff genommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a.) Geologische Formation im Gebiet um Wemmetsweiler (mit Gesteinsbeispielen und Kartenmaterial) in Zusammenarbeit mit dem Geologischen Museum der Saarbergwerke. b.) Römische Funde auf der Gemarkung Wemmetsweiler in Zusammenarbeit mit dem Museum für Vor- und Frühgeschichte in Saarbrücken. c.) Kerpenzeit mit Reproduktionen von Bildern, Siegeln, Grenzkarten und Dokumenten über die Herrschaft Illingen, insbesondere das Dorf „Wimmesweiler“ bis zur Französischen Revolution. d.) Die Feuerwehr in Wemmetsweiler. <p>An weiteren Themen sind geplant: Entwicklung der Gemeinde (Post, Bahn etc.) im 19. Jahrhundert – Bergbau in der Gemeinde Wemmetsweiler – Die Bürgermeisterei Wemmetsweiler – Die beiden Weltkriege – Das Vereinsleben seit dem 19. Jahrhundert - Die schulische Entwicklung in Wemmetsweiler – Altes Handwerk – So wohnten unsere Vorfahren (2 oder 3 Zimmereinrichtungen). Der Arbeitskreis bittet die Bevölkerung um Mithilfe bei der Beschaffung von Objekten zu den vorgegebenen Themen; auch Leihgaben sind höchst erwünscht. Mitglieder des Arbeitskreises treffen sich jeden Samstag in der Striedtschule zwecks Fortführung der Arbeiten. Die Museumsräume können daher in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr auch von den Besuchern in Augenschein genommen werden. R. Kirsch.</p>
01.06.1984	<p>Eine Liste mit elf Teilnehmern: Kirsch Robert, Kirsch Markus, Junker W., Krämer Felix, Dörr Heinrich, Langenfeld H., Licht Max, Groß Hans, Tyb'l Otto, Dr. Ludwig Schöne, Alfons Bick.</p>
02.02.1985	<p>Anschreiben des Arbeitskreises Heimatkunde in der VHS an Herrn Dechant Erhard Bauer, Pfarrei St. Michael zu Wemmetsweiler wegen der leihweisen Überlassung von Ausstellungsobjekten.</p> <p>Der Arbeitskreis Heimatkunde richtet derzeit im Auftrag der Zivilgemeinde in der Striedtschule ein Heimatmuseum ein. Der Arbeitskreis bestätigt, dass er</p>

	<p>von der Pfarrei Wemmetsweiler leihweise die folgenden Ausstellungsobjekte erhalten hat:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) 5 ältere, teilweise beschädigte Fahnen 2) 14 ca. 40 cm große Gipsfiguren der vierzehn Nothelfer, teilweise beschädigt 3) 1 ca. 1 m große Gipsfigur (beschädigt), Hirte einer Weihnachtsskrippe 4) ein älteres Messbuch des tridentinischen Ritus 5) ein älteres Chorbuch und ein Vesperbuch 6) ein älteres Messgewand (romanisch) mit Stola, Manipel und Burse. <p>Der Arbeitskreis Heimatkunde hat zudem vor einigen Jahren in Illingen 3 Hefte mit Angaben über die Entstehung der Pfarrei Wemmetsweiler erworben. Diese sollten, falls das Museum einmal aufgelöst wird, in den Besitz der Pfarrei Wemmetsweiler übergehen. R. Kirsch</p>
30.04.1985	<p>Anschreiben des Arbeitskreises Heimatkunde an den Bürgermeister der Gemeinde Merchweiler, Herrn Gerhard Bermann wegen Haushaltsmitteln für das im Entstehen begriffene Heimatmuseum in der Striedtschule. – Nachdem die Räumlichkeiten hergerichtet sind, hat der Arbeitskreis Heimatkunde nunmehr die Einrichtung von Museum und Archiv in Angriff genommen. Der Bereich „Kirchliche Entwicklung“ ist nahezu abgeschlossen; derzeit laufen die Bemühungen um Unterbringung und Gestaltung weiterer „Abteilungen“, wie sie aus dem beiliegenden Plan ersichtlich werden. Den Ausschuss für Kultur im Gemeinderat laden wir zu einer Besichtigung und Besprechung an Ort und Stelle ein. R. Kirsch</p>
27.02.1986	<p>Beitrag in der Saarbrücker Zeitung – Mit diesem Museum will der Arbeitskreis Heimatkunde eine Rekonstruktion der Geschichte von Wemmetsweiler erschaffen. Noch sind unzählige Arbeitsstunden notwendig, ehe dieses Ziel erreicht ist, aber schon heute zeigt sich, dass aus einem völlig verwahrlosten Dachboden ein Schmuckkästchen entstehen kann, das ein großes Stück Heimat verkörpert. Es wird noch eine Weile dauern, bis das Heimatmuseum der Öffentlichkeit übergeben werden kann.</p>

02.07.1990	Dem Antrag des Arbeitskreises Heimatkunde auf Überlassung der Hausmeisterwohnung in der Striedtschule wurde nach der Sitzung des Hauptausschusses am 29.05.1990 stattgegeben. Damit gab es die Möglichkeit, das Heimatmuseum zu erweitern und einen besseren Zugang zu nutzen.
07.03.1991	Erstellen der Tafeln über die Entwicklung der Ortsteile Hohl und Striedt mit den entsprechenden Bildern
1992	Erstellen der restlichen Tafeln über die Entwicklung des Ortes, die Entwicklung des Ortes wird in vier Ortsplänen von Walter Bach aufgezeichnet.
20.01.1993	Bis zur offiziellen Eröffnung ist noch einiges fertig zu stellen; Tafel Herrschaft Kerpen-Illingen, Bilder für die letzte Tafel „Wemmetsweiler in alten Ansichten“, 1 Tafel mit alten Ansichtskarten. Der Schulsaal muss noch fertig gestellt und entsprechende Bilder aufgehängt werden.
2.2. Ausstellungen vor der Eröffnung des Heimatmuseums	
1987	1. Ausstellung „Freizeit in Wemmetsweiler“ im großen Saal des Rathauses in Wemmetsweiler
15. April bis 15. Mai 1988	Ausstellung „Wemmetsweiler in alten Ansichten“. mit 280 Bildern im großen Saal des Rathauses Wemmetsweiler
28.09. bis 07.10.1990	Ausstellung „90 Jahre Pfarrei Wemmetsweiler“ mit 50 Tafeln zur Geschichte der Pfarrei im großen Rathaussaal
1990	2. Ausstellung „Freizeit in Wemmetsweiler“ im großen Saal des Rathauses Wemmetsweiler



*Gruppenbild von der Eröffnung
v.l.n.r.*

*Robert Kirsch, Manfred Frisch, Hans Groß, Manfred Licht, Walter Bach,
Edmund Schuh, Gerhard Martin, Reinhold Kiefer und Bürgermeister
Gerhard Bermann*

27.06.1993

Mit einzigartigen Dokumenten wurde das Wemmetsweiler Heimatmuseum offiziell eröffnet. Bürgermeister Gerhard Bermann und der Organisationsleiter des Arbeitskreises Heimatkunde, Robert Kirsch begrüßten zahlreiche Gäste zur Eröffnung. Das Museum hat eine Reihe einzigartiger Aufzeichnungen und Dokumente in seinem Besitz. **Originaldokumente über die Entstehung der Fischbachbahn mit der ersten Streckenführung, Fahrpläne und die gleichzeitige Benutzung durch die Post.** Ein Prunkstück sind die drei Tafeln über die Saarabstimmung 1935, aber fertig ist unser Museum noch lange nicht, so betonte Robert Kirsch. Für die geleistete Arbeit bedankte sich Bürgermeister Gerhard Bermann beim Arbeitskreis Heimatkunde und seinen Mitgliedern M. Frisch, M. Licht, W. Bach, R. Kiefer, H. Groß, E. Schuh und G. Martin mit Urkunden und Geschenken.

Bild von der Eröffnung des Heimatmuseums



Dr. Hans-Joachim Kühn und Robert Kirsch in der „Schuhmacherwerkstatt“

27.10.1994	<p>Zusammenkunft des Arbeitskreises auf Einladung von Herrn Robert Kirsch, der einen kurzen Rückblick über die geleistete Arbeit seit Bestehen des Heimatmuseums hielt. Infolge seines Wegzugs nach Mainzweiler (Gründe sind bekannt) kann er sich künftig nicht mehr in dem Maße wie bisher der Mitarbeit im Arbeitskreis widmen. Er sicherte eine weitere Mitarbeit zu, bat aber um Entlastung aus der Leitungsfunktion. Die anwesenden Mitarbeiter des Arbeitskreises: Bach Walter, Kirsch Robert, Stragand Maria, Licht Manfred, Groß Hans, Frisch Manfred, Martin Gerhard, Kiefer Reinhold und Schuh Edmund wählten folgenden Vorstand:</p> <p>1. Vorsitzender: - Manfred Licht, stellv. Vorsitzender: - Frau Maria Stragand, Kassierer: - Hans Groß, Schriftführer: - Edmund Schuh.</p>
------------	--

Im Notdienst-Dienst: Service rund um die



hubertus apotheke



Wemmetzweiler

Alexander Schoppe
 Bahnhofstraße 18
 66589 Wemmetzweiler
 Tel. 06825-2573
 Fax 06825-45012
 e-mail: apotheke@apo-schop.de
 Internet:
 www.apo-schop.de

Täglich: Ihre Apotheke mit dem Heimat-Service!

2.4. Ausstellungen innerhalb der 10 Jahre

13.01.1995 Zur „Erinnerung an die Volksabstimmung im Saargebiet vor 60 Jahren – 13. Januar 1935“ hatten der Arbeitskreis Heimatkunde, Heimatmuseum Wemmetsweiler sowie die Gemeinde Merchweiler in die Schule „Zum Striedt“ eingeladen. Der Vorsitzende der VHS Wemmetsweiler, Reinhold Schuh, erinnerte in seiner Einführungsrede an das historische Umfeld bis zur Saarabstimmung am 13.1.1935. Bürgermeister Edwin Färber dankte Manfred Licht als dem Initiator der Ausstellung und überbrachte die Grüße des Gemeinderates. Diese Ausstellung sowie der Ausstellungsraum seien wichtig für die „Identität der Gemeinde“.



03.12.1995 und 10.12.1995	Ausstellung im Heimatmuseum „Stunde Null in Deutschland ...wie es dazu kam.....was geschah.....und was daraus wurde“. (Leihgabe des Illtal - Gymnasiums mit Erweiterung durch den Arbeitskreis Heimatkunde Wemmetsweiler.
1., 2., 9. Juni 14. Juli 1996	Ausstellung „150 Jahre Wemmetsweiler Geschichte – Vor 75 Jahren Gründung der Bürgermeisterei Wemmetsweiler“ auf insgesamt 20 Ausstellungstafeln.
16.+18.05. 1997 im Bahnhof Wemmets- weiler	Ausstellung „100 Jahre Bahnlinie Wemmetsweiler-Lebach“ mit 10 Ausstellungstafeln. Verkauf der Festschrift „100 Jahre Illtalbahn“ und Umschläge mit dem Werbeeinsatz in dem Maschinenstempel der Gemeinde Merchweiler „100 Jahre Bahnlinie Wemmetsweiler-Lebach“. Nach dem Bahnhofsfest war die Ausstellung noch im Heimatmuseum zu sehen.

Post-Freistempel der Gemeinde



Ausstellung im Bahnhof Wemmetsweiler

100 Jahre Bahnlinie Wemmetsweiler - Lebach



v.l.n.r. Walter Bach (†), Manfred Licht, Hans Groß



Bürgermeister Edwin Färber (†) vor den Ausstellungstafeln

30.11.1997
+14.12.1997

„Kriegsereignisse in Wemmetsweiler und Umgebung“. In einer Dokumenten- und Fotoschau sind die Ergebnisse der Nachforschungen des Heiligenwalder Heimatforschers Dr. Horst Wilhelm und des Arbeitskreises Heimatkunde Wemmetsweiler in der Striedtschule zusammengefasst. Bei einem Bombenangriff amerikanischer Bomber am 29. September 1944 wurden 23 Einwohner des 6000-Seelen - Ortes getötet und 17 Wohnhäuser dem Erdboden gleichgemacht.

Zeitungsausschnitt mit Bild – Dr. H. Wilhelm und Manfred Licht



Dr. Horst Wilhelm (links) und Manfred Licht mit neuen Erkenntnissen über Kriegsereignisse in Wemmetsweiler und Umgebung.
Foto: re

Neue Erkenntnisse dokumentiert

Wemmetsweiler Kriegsereignisse in einer Ausstellung im Heimatmuseum

Neue Erkenntnisse über Kriegsereignisse in Wemmetsweiler und Umgebung sind bei einer Ausstellung im Heimatmuseum Wemmetsweiler derzeit zu sehen. In einer Dokumenten- und Foto-Schau sind die Ergebnisse der Nachforschungen des Heiligenwälder Heimatforschers Dr. Horst Wilhelm und des Arbeitskreises Heimatkunde Wemmetsweiler in der Striedtschule zusammengestellt.

Das Kriegsjahr 1944 war für Wemmetsweiler ein Katastrophengahr. Bei einem Bombenangriff amerikanischer Bomber am 25. September 1944 wurden 73 Einwohner des 6300-Seelen-Ortes getötet und 17 Wohnhäuser dem Erdboden gleichgemacht.

Nach 51 Jahren erreichten Unterlagen aus den US National Archives in Washington D.C. und dem Britischen Nationalarchiv in London, die Wilhelm einsehen konnte. Aufklärung über die ho-

her nicht bekannten militärischen Aspekte des damaligen Angriffs auf Wemmetsweiler und die Grube Reden. Wie der Heiligenwälder Heimatforscher mitteilte, wurde das Unternehmen von einem Verband von 17 zweimotorigen B-26 „Marauders“ durchgeführt.

Briefwechsel mit dem Chronisten und anderen Mitgliedern der beteiligten Bombergruppe der US-Air Force hätten zu weiteren Erkenntnissen über die Ereignisse an diesem „schwarzen Freitag“ für Wemmetsweiler geführt. Angriffsvorbereitung, (zufällige) Zielauswahl und Durchführung sowie weitere Einzelheiten des Unternehmens konnten bis ins Einzelne dokumentiert werden, so Wilhelm.

Sechs Wochen später – am 9. November – erlangte Wemmetsweiler durch Zufall und Dank der Umsicht eines mutigen Piloten nur knapp einer weiteren Katastrophe, als ein viermotoriger Bomber vom Typ B-17 G wenige

Sekunden nach dem Überfliegen des Ortes explodierte und auf dem Hirschenhübel auf freiem Feld abstürzte. „Auch dieses Ereignis konnte bis in alle Einzelheiten in den genannten Archiven, mit Hilfe von Berichten überlebender Besatzungsmitglieder und zahlreicher Augenzeugen rekonstruiert und dokumentiert werden“, erklärte Dr. Wilhelm.

Ziel der Ausstellung im Heimatmuseum sei es, „historische Fakten aufzuklären und Hintergründe der militärischen Fakten darzustellen“, betonte der Heimatforscher.

„Die lokalen Kriegsereignisse sind auch ein Stück Ortsgeschichte“, so Manfred Licht vom Arbeitskreis Heimatkunde. Beide hoffen, daß die Ausstellung auch Interesse bei Schülern und Lehrern findet.

Geöffnet ist die Ausstellung am Sonntag, 14. Dezember, 15 bis 17 Uhr, sowie nach Vereinbarung mit Manfred Licht, Tel. 06825/42258.

29.11.1998
6.+13.12. 98

„Krippenausstellung“ zusammengestellt von Waldemar Hellbrück, an drei Adventsontagen geöffnet



Krippen-Ausstellung

im
Heimatmuseum Wemmetsweiler,
Dachgeschoß der Striedtschule

Besuchszeiten:

1. Advent - 29.11.1998, (Nikolausmarkt)

von 14.00 - 18.00 Uhr ,

2. Advent - 6.12.1998 und 3. Advent 13.12.1998

von 15.00 - 17.00 Uhr.

Eintritt frei!

27., 28.11. +
05., 12.12.99
+ 09.01.2000

„100 Jahre kath. Kirche in Wemmetsweiler“ auf 45 Tafeln, sowie eine Begleitbroschüre mit 35 Seiten. Gezeigt wird die Entwicklung von der Mutterpfarre Illingen über den Bau der Kirche von 1897-1899. Die Geschichte der einzelnen Geistlichen und Bau der Kirche „Maria Königin“ auf dem Michelsberg. Sicherung, Hebung und Restaurierung der Pfarrkirche St. Michael durch „Saarberg“.



*Manfred Frisch und
Hans Groß bei der
Ausschilderung der
Ausstellung*

*Pastor Erhard Bauer und
Gerhard Martin beim
Besuch der Ausstellung*





*Frau Cornelia
Hoffmann-
Bethscheider im
Gespräch mit Frau
Ellen Gottwalles*

*Gespräch zwischen
Bürgermeister Walter
Dietz und Ortsvorsteher
Gerhard Bermann*

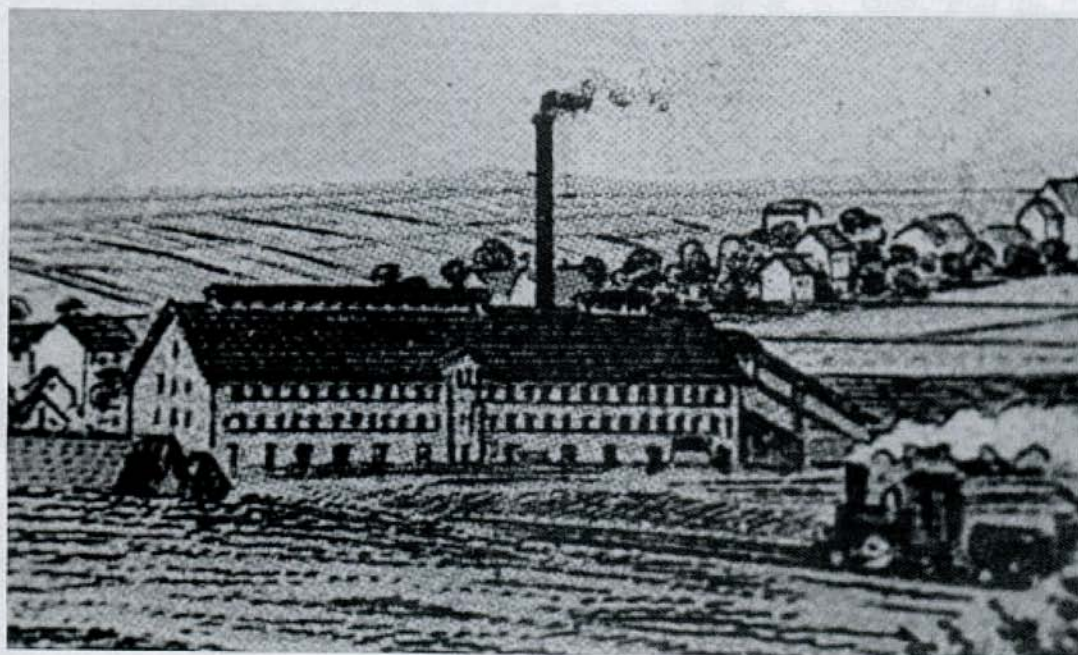


16.03.2001	„Ziegeleien in Wemmetsweiler/Merchweiler und Umgebung“ Auf 20 Ausstellungstafeln werden 28 Ziegeleien mit unterschiedlichem Material (Situationspläne, Baupläne, Genehmigung, Beschreibungen, Flurkarten, Betriebsordnungen, umfangreiches Bildmaterial und historische Landkarten) vorgestellt. In neuen Vitrinen werden „Feierabendziegel“, Ziegelsteine mit und ohne Firmeneindruck u. a. gezeigt. Im 48seitigen Ausstellungsführer ein geschichtlicher Rückblick über Ziegeln (aus Lehm gebrannte Dachziegeln, Backsteine, Klinker und Bodenfliesen).
18.03.2001	
25.03.2001	
01.04.2001	
08.04.2001	
13.05.2001	
20.05.2001	
10.06.2001	



Modell der ehemaligen Ziegelei Seewald, Im Solch, Merchweiler

Ziegeleien in Wemmetsweiler/Merchweiler und Umgebung



Dampfziegelei Philipp Dörr/Krämer, Merchweiler

HEIMATMUSEUM WEMMETSWEILER

13.10.2002 bis zum Juni 2003	„Grubenlampen und Bergbau-Literatur“, eine Ausstellung mit Exponaten von Berthold Marx. Die Ausstellung zeigt über 50 verschiedene Lampen und entsprechende Literatur sowie viele Gegenstände, die mit dem Bergbau in Verbindung stehen.
------------------------------------	--



Bild mit Grubenlampen von Berthold Marx in 2 Vitrinen aus dem Heimatmuseum

3. Die Turmuhr der kath. Kirche in Wemmetsweiler

Die zweite Kirchturmuh

Unter den Folgen des Bombenangriffs auf Wemmetsweiler am 29. September 1944 hatte auch unsere Pfarrkirche gelitten. Die Kirche wurde zwar nicht von Bomben direkt getroffen, aber Bombensplitter und niederstürzende Trümmerstücke beschädigten Dach, Fenster und Turm der Kirche. Zur Behebung der Schäden an der Kirche wurde ein Kirchenbau-Verein gegründet.

Die Schäden am Kirchturm dürften aber auch die Turmuhr in Mitleidenschaft gezogen haben, so dass nach geraumer Zeit eine Neuanschaffung erforderlich wurde. Diese Anschaffung einer zweiten Kirchturmuh verlief nicht problemlos.

Der Auftrag zur Anfertigung und Lieferung einer Kirchenturmuh wurde am 26. Juli 1954 der Firma Paul Vortmann in Recklinghausen erteilt.

Die Anlieferung wurde für Ende Juli, Anfang August 1955 zugesagt. Am 9. August 1955 wurde laut Benachrichtigung der Firma die Kirchenturmuh zu Versand gebracht.

Nach erfolgtem Einbau der Uhr in den Kirchturm teilte schon am 18. September 1955 Pfarrer Schmidt der Lieferfirma mit, dass man „mit der Anlage äußerst zufrieden sei“.

Am 12.06.1993 veranstaltete Saarberg gemeinsam mit der Pfarrgemeinde einen „Tag der offenen Tür“. An diesem Tage stand aber auch fest, dass sich der Kirchturm inzwischen ein Prozent = 50 cm zur Seite geneigt habe, - was laut Saarberg „allerdings nicht schädlich sei!“. Zum Glück fiel unser „schiefer Turm“ nicht um, richtete selbst aber an der Turmuhr einen Schaden an. Infolge der Schiefelage schleifte das Pendel an der Turmmauer und brachte das Uhrwerk zum Stillstand.

Gelegentlich eines Besuches im Uhrenmuseum in Köllerbach erfuhr der Leiter des Heimatmuseums Wemmetsweiler, Manfred Licht, von dem ebenfalls dort anwesenden Uhrmachermeister Engelbert Hoffmann aus Wemmetsweiler Näheres über die nicht mehr funktionsfähige Turmuhr in der Pfarrkirche in Wemmetsweiler. Nach Absprache mit den Mitarbeitern des Heimatmuseums nahm Herr Licht alsbald

Verbindung zum Pfarramt und zum Verwaltungsrat der Pfarrei auf. In seiner Sitzung vom 4. Juni 2002 legte der Pfarrverwaltungsrat fest: „Das alte Uhrwerk soll im Heimatmuseum aufgestellt werden“. (Pfarrarchiv)

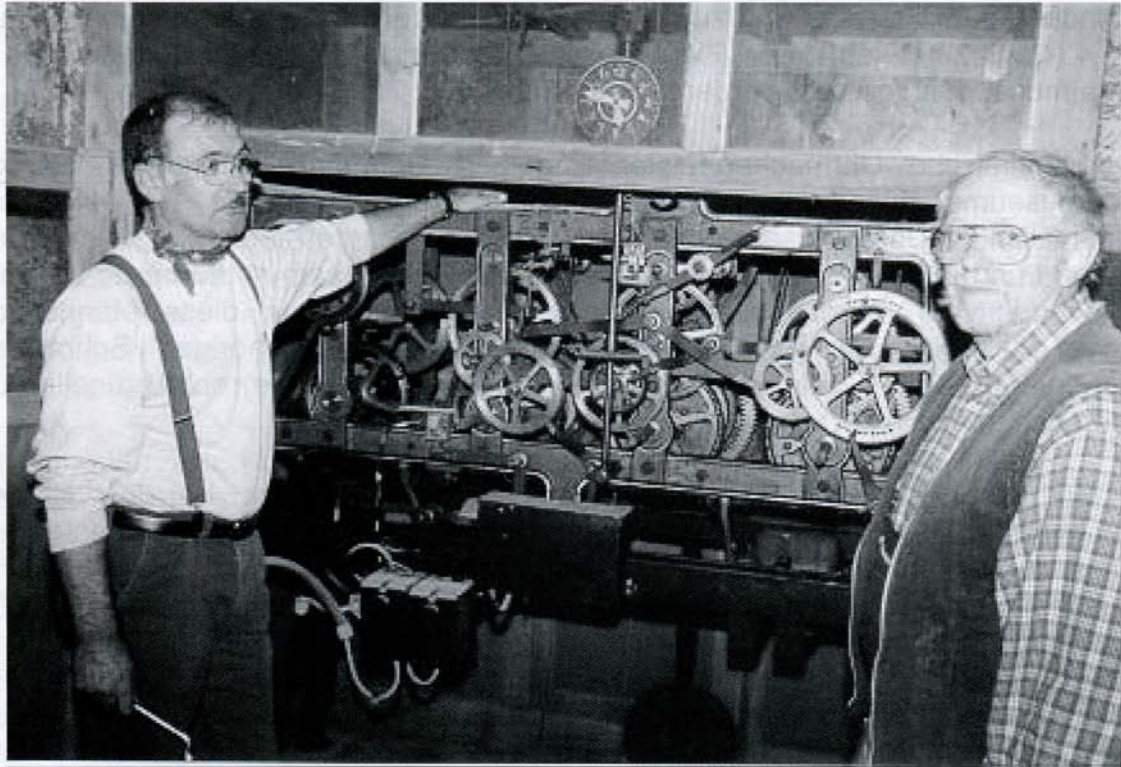
Der einheimische Uhrmachermeister Engelbert Hoffmann und der Leiter des Uhrenmuseums Köllerbach, Werner Steinmetz aus Hirzweiler - beide sind ehrenamtlich im Uhrenmuseum in Köllerbach tätig – sagten ihre Hilfe beim Abbau, Transport und Zusammenbau des Uhrwerkes zu. Gemeinsam mit Manfred Licht und Hans Groß vom Heimatmuseum Wemmetsweiler zerlegten diese Männer das Uhrwerk in seine 94 (!) Einzelteile (ohne die dazu gehörigen Schrauben), transportierten es ins Heimatmuseum, reinigten alle Einzelteile recht gründlich und bauten das ganze Werk wieder funktionsfähig zusammen.

Als ein wertvolles und erinnerungswürdiges Schmuckstück ist das Uhrwerk inzwischen im Heimatmuseum als Leihgabe der Pfarrei St. Michael aufgestellt und kann zu den bekannten Öffnungszeiten besichtigt werden.

In diesem Jahre wird gerade dieses Uhrwerk die Sonderausstellung „Uhren“ in unserem Heimatmuseum bereichern.

Saarberg als Schadensverursacher kam auch in diesem Falle seiner Regressverpflichtung nach und trug Sorge zur Beschaffung einer neuen – einer dritten Kirchturmuhre.

4. Ausstellung verschiedener Uhren



Die Turmuhr der Kath. Kirche St. Michael vor dem Abbau durch Herrn Werner Steinmetz und Engelbert Hoffmann

4. Ausstellung verschiedener Uhren

In den beiden Vitrinen sind Uhren aus der Zeit vom 18. Jahrhundert bis heute ausgestellt. Die Exponate wurden freundlicherweise von den Herren Steinmetz und Klos sowie der Familie Gräff zur Verfügung gestellt.

5. Anhang

5.1. Danksagung.

Für die finanzielle Unterstützung dieser Ausstellung bzw. für die Erstellung der Chronik bedankt sich das Team des Heimatmuseums bei der

Gemeinde Merchweiler

Saarländischer Museumsverband, Ottweiler.

Ein besonderer Dank gilt den Herren Werner Steinmetz und Engelbert Hoffmann, die sich bei der Demontage der Turmuhr, dem Transport aus dem Kirchturm in das Heimatmuseum und dem Aufbau im Heimatmuseum sehr verdient gemacht haben.

Mit dem Jubiläum „10 Jahre Heimatmuseum“ findet auch die Einweihung der Lautsprecheranlage statt, diese Anlage mit 4 Lautsprechern (auch schon ein Museumsstück) wurde uns freundlicherweise von Herrn Otto Schmidt aus Schiffweiler geschenkt, herzlichen Dank für die Übergabe im Jahre 2002.

Mit größeren und kleineren Geschenken werden wir öfters überrascht und im Heimatmuseum wurde schon manche Lücke dadurch gefüllt.

Das von der Familie Harry König geschenkte Harmonium wurde mit dem Einverständnis der Familie König und der Pfarrgemeinde in die Kapelle auf dem Michelsberg gebracht.

Für die Unterstützung in unserer Abteilung „Neue Technik“ bedanken wir uns sehr herzlich bei Holger Bast.

Notizen

2. Artikel

1. Danksagung

Für die finanzielle Unterstützung durch den Landkreis Wemmetsweiler
Chronik bedankt sich das Heimatmuseum Wemmetsweiler bei
Gemeinde Wemmetsweiler
Landkreis Wemmetsweiler
Ein besonderer Dank gilt dem Herrn...
Mit dem...
Das von der Familie...
Einverständnis der Familie König und der Pfarngemeinde in die Kapelle auf dem
Mischelsberg gedacht.

4. Danksagung

Für die Unterstützung in unserer Abteilung...
Dank...
Das zumeist...
Mittels...
zur Verfügung gestellt.

Ihr [Heim]vorteil!



- **Vermittlung**
- **Finanzierung**
- **Versicherung**

Lindenallee 10 · 66538 Neunkirchen
Tel. 0 68 21/208-366 · Fax. 0 68 21/208-463
e-Mail: immobilien.center@spk-neunkirchen.de
<http://www.spk-neunkirchen.de>

Wir sind für Sie da

Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr · Sa. 9.00-12.00 Uhr
... und nach Vereinbarung

Sparkasse Neunkirchen



Die -Finanzgruppe: Sparkasse, SaarLB, LBS und SAARLAND Versicherungen

*DIE ZUKUNFT
IM GRIF*